

Hard Asset- Makro- 41/17

Woche vom 09.10.2017 bis 13.10.2017

Schweiß und Profit satt und noch was

Von Mag. Christian Vartian

am 15.10.2017

Ein Grundauslöser für die schon atemberaubende Aufwärtsbewegung aller Teile unseres Portfolios am Freitag der Berichtswoche war der US-Konsumentenpreisindex (CPI), eigentlich der richtige Gradmesser für Inflation.

Dieser kam mit 0,1% vs. Erwartung von 0,2% halb so hoch herein und kontrastierte mit dem Produzentenpreisindex (PPI), welcher einen Tag davor mit 0,4% vs. 0,2% Erwartung doppelt so hoch hereinkam wie erwartet.

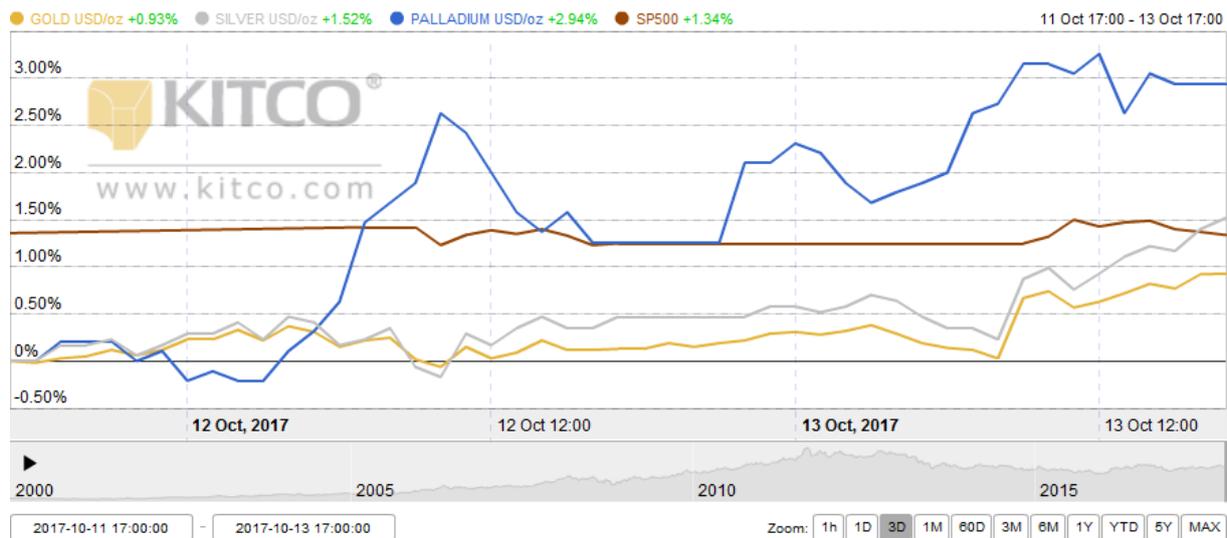
Nun bedeutet dies ökonomisch, dass der Spielraum für Zinserhöhungen durch die US- Zentralbank wegen der mangelnden Inflation enger wird und dies zusätzlich zu den, lt. Protokoll der letzten Sitzung des Offenmarktausschusses der US- Zentralbank ohnehin bestehenden Bedenken wegen zu geringer Inflation.

Weiter bedeutet dies aber, dass wenn Erzeugerpreise um 0,4% auch Monatsbasis steigen und Konsumentenpreise um 0,1% pro Monat, irgendjemandes Profitmarge leiden muß und das ist natürlich die Profitmarge der Aktiengesellschaften.

Bestimmte Vorwarnindikatoren, welche wir geheim halten, wiesen uns für Donnerstag einen markanten Punkt im S&P 500 aus, den wir unseren Kunden auch mitteilten.

Bislang wissen wir also, dass die relative Überlegenheit von Unternehmen = Aktiengesellschaften = Aktienindizes genau seit diesem Datum Profitmarginsqueeze- Daten gelitten hat und zwar plötzlich.

Dies muß überhaupt nicht bedeuten, dass Aktien oder Aktienindizes gegen Zahlungsmittel (bei S&P 500 der USD) sinken, aber sie sinken gegen andere Assets, wenn das so bleibt und das taten sie auch kräftig:



Sie sehen in der Vergleichsgraphik den seitwärts laufenden S&P 500, das gegen ihn steigende Gold und Silber sowie das gegen alle stark steigende Palladium.

Der Kurs der US- Staatsanleihen stieg aber ebenso



und der S&P 500 sank dabei gar nicht, er krabbelte seitwärts minimal aufwärts.



Er sank eben nur gegen alle anderen Assets, nicht aber gegen Geld.

Wir müssen hier nochmals zum Kernunterschied zwischen Traden und unserem Hauptarbeitsgebiet Portfoliobildung kommen:

Beim Traden geht es – unter Abwägung von Chance- Risiko- Verhältnissen um Gewinn gegen das Preisachsenszahlungsmittel.

Bei unserer Hauptbeschäftigung Portfoliomanagement geht es um das Gewinnen von Vermögen und das beinhaltet eben auch, zu haben, was STÄRKER steigt, zu berücksichtigen, welches Asset gegen welches andere Asset steigt usw.

Zur Erklärung zu Portfolios legen wir nochmals die Philosophie inkl. Audio- File jedem Investor ans Herz:

<http://www.vartian-hardassetmacro.com/433334157>

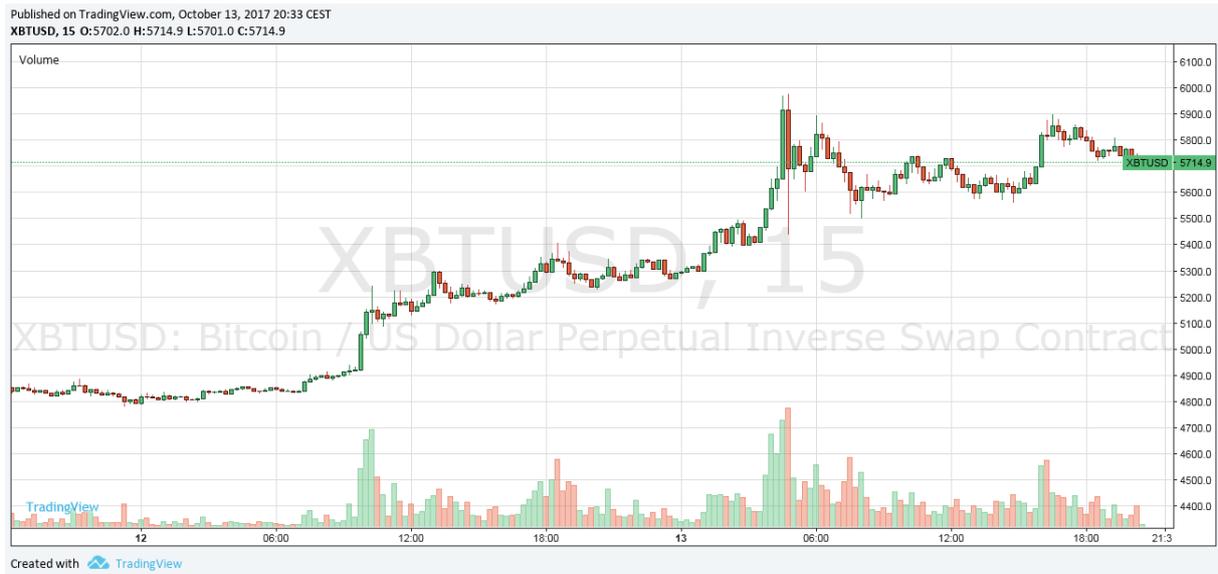
<http://www.vartian-hardassetmacro.com/433333771>

Es wird in nächster Zeit für jeden Investor absolut notwendig sein!

Es wird dazu auch einen Vortrag von mir auf der Edelmetallmesse München 2017 geben.

<http://www.edelmetallmesse.com/>

Wirkliche Arbeit im positivsten Sinne machte der BitCoin, unsere dritte Kategorie im Portfolio, der am Freitag exponentiell durch die Decke ging



und jede Menge Arbeit verursachte, weil wir die Marken zum Beginn einer Absicherung laufend unausgenutzt nach oben nachziehen mußten.

Das Gesamtergebnis war eine Rekordwoche für das Portfolio, in dem alle Teile gleichzeitig stiegen, wenn auch von fast gar nicht (S&P 500) bis deutlich (Gold & Silber, einige Standardaktien, einige Minentitel, Platin), über sehr kräftig (Palladium) bis exponentiell (BitCoin), also völlig unterschiedlich stark.

Über 5,9% Wertzuwachs insgesamt in EUR über alles in einer Woche, das ist schon selten. Und das beste dabei ist: Gleichzeitig jederzeit gegen alles abgesichert.

Sicher auch, sicher aber nicht nur, weil gleichzeitig wegen des US- CPI stiegen sowohl der Russische Rubel wie auch der Chinesische Yuan in einem Strich gegen den USD nach oben (der Chart zeigt es aus der Richtung USD, dieser fiel nach unten).



Das ist selten, weil China und die Russische Föderation vieles gemeinsam haben: BRICS, strategische Konkurrenz zu den USA, **Grenze zu Nordkorea**....aber nun wirklich nicht die Wirtschaftsstruktur, der eine ist Industriemassenfertiger mit Rohstoffhunger, der andere der größte Rohstoffexporteur der Welt.

Wir vermieden daher aus allgemeiner Vorsicht jede Position in Gold und Silber und Platin in Futures, CFDs, denn bei Nordkorea weiß man ja nie und diese Metalle halten wir ja nun nicht nur physisch wegen des Wertes, sondern eben genau auch aus Versicherungsgründen und diese werden wir nicht kompromittieren, wenn wir seltsame Zeichen sehen. So puristisch, das generell zu tun, sind wir allerdings nicht, wir tun es bei – auch bei geringen-Anzeichen.

Diese Anzeichen generieren wir entlang Vartian´s Theorie der korruptiven Informationsproliferation und diese lautet: Irgendeiner der Voreingeweihten in solche potentielle Ereignisse will sicher korruptiv damit Kasse machen und bewegt vor dem Ereignis damit irgendeinen Kurs eines eher versteckten Mini- Futures, Wertpapiers oder ähnliches und diese haben wir alle auf dem Radar.

Den EUR haben wir noch zu besprechen, zuerst kurz kursmässig:

Er zeigt relative Schwäche im Vergleich zu Anleihen

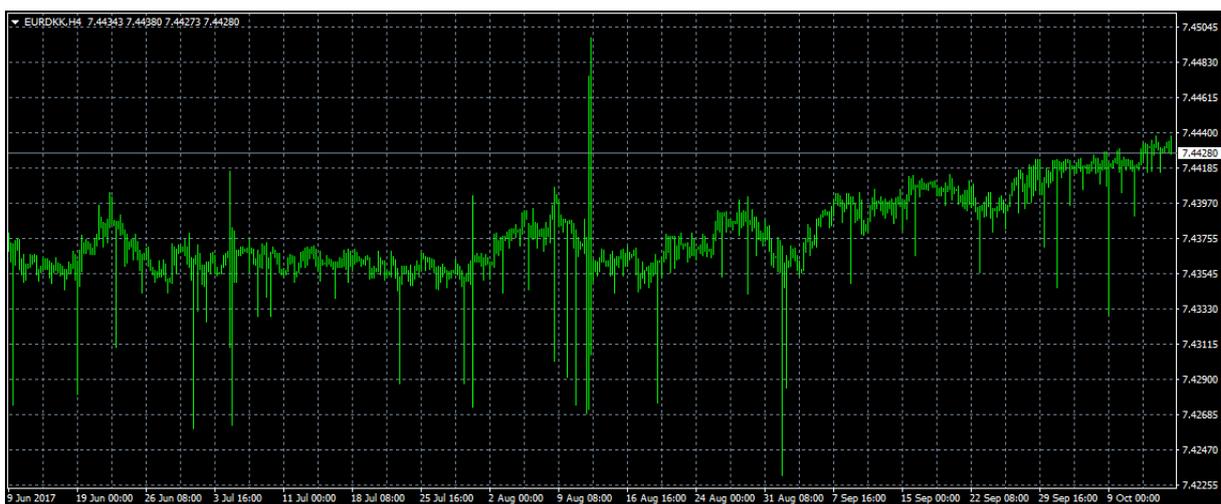


aber eben auch noch nicht ein Brechen der Unterstützung bei 1,1717.

Er ist daher beeinflussbar, da kein klarer Trend vorliegt.

Und daher kommen wir zu Österreich, welches heute wählt und zwar einen neuen Nationalrat.

An sich hat das die Bedeutung, die es auch hat, wenn Holland wählt: Reiches Kleinland, stört den EUR nicht, braucht den EUR nicht, potenziell ohne EUR das nächste Dänemark und die DKK tut auch nichts Erwähnenswertes.



Wenn da die CSU in der BRD nicht wäre. Diese Bayerische Partei hat gewisse Politiken der CDU mitgemacht und in der Folge massiv bei der Wahl zum BRD Bundestag Stimmen verloren. Eine AFD genannte BRD Partei macht Konkurrenz von rechts. Nächstes Jahr sind Landtagswahlen in Bayern und aus der CSU war zu vernehmen, man „werde rechte Kante zeigen“ weil rechts von der CSU kein Platz sein dürfe. Nach dem Gang der SPD der BRD in die Opposition wird „rechte Kante zeigen“ und gleichzeitig

mit den Grünen koalieren interessant zu beobachten sein (um hier nicht fast unmöglich als Wort zu wählen).

Und der Bayerische Nachbar Österreich hat aber das Phänomen zu bieten, dass die Schwesterpartei der CSU, die ÖVP genau rechte Kante gezeigt hat in einer innerparteilichen Revolution. Falls diese nun die Wahlen gewinnt, dann dürfte die CSU Spitze ihrer Basis kaum mehr erklären können, dass das nicht erfolgreich ist in einer Christlichsozialen Partei. Käme es zum Kurswechsel der CSU, dann gibt es eine Deutsche Regierungsbildungskrise und in der Folge hätte dies massive Auswirkungen auf den EUR- Kurs.

Soweit der Zusammenhang. Warten wir es ab, wir müssen es beobachten.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1086,19 auf 1101,55; plus 1,41%

Platin (Pt) stieg von EUR 779,62 auf 799,28; plus 2,52%

Palladium (Pd) stieg von EUR 785,91 auf 834,00; plus 6,12%

Silber (Ag) stieg von EUR 14,29 auf 14,73; plus 3,08%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) -0,03% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **1,748%**

Goldquote: 40%

Palladium, Silber Platin zusammen: 60% (Details nur für Kunden)

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	105,91	kum. inkl. 2010 bis 2016: 200,46
Mit Kursverteidigung	135,30	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1113,62

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	106,68 (Plus 2,53% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	135,18 (Plus 2,50% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 9,43% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

For Professionals: <http://www.hardassetmacroinvest.com/>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.